

Mitteilungen 230 | Januar 2026

In diesen Mitteilungen finden Sie:

- Rückblick auf das Jahr 2025
- VereinOnline – mehr als nur eine Mitglieder-Verwaltung
- Die Rubrik „Was macht eigentlich ... ?“, diesmal: Hans-Peter Freundt

Jahres-Rückblick 2025

2025 war ein sehr ereignisreiches und insgesamt erfolgreiches Jahr für die SHFam, wie die folgende Zusammenstellung zeigt. Die SHFam war auf drei überregionalen Veranstaltungen jeweils mit Informationsständen vertreten, die gut besucht waren, mit angeregten Gesprächen und neuen Kontakten:

- 11. Westfälischer Genealogentag Ende März in Altenberge
- 75. Deutscher Genealogentag Ende September in Frankfurt am Main



- 5. Tag der Schleswig-Holsteinischen Geschichte im Oktober in Rendsburg

Impressum

Herausgeber: Schleswig-Holsteinische Familienforschung e.V. | Vereinsregister Kiel VR 1771 KI

Postanschrift: c/o Landesarchiv Schleswig-Holstein | Prinzenpalais | 24837 Schleswig

Vorstand: Dr. Klaus-D. Kohrt, Vorsitzender | Otto Meier-Ewert, Stellvertreter | Carsten Ingwersen-Martensen, Stellvertreter und Schriftführer | Beisitzer(in) – Hans-Werner Hamann | Niels Mordhorst, Kassenwart

Kontakt: info@shfam.de | Bibliothek: bibliothek@shfam.de | Mailingliste: shfamD-L@genealogy.net

Internet: <https://shfam.de> | Soziale Medien: <https://www.facebook.com/groups/shfam.de/>

Neben vielen Veranstaltungen unserer Partner-Organisationen in ganz Schleswig-Holstein war die SHFam Ausrichter von folgenden monatlichen Treffen:

- 10 Präsenz-Forschertreffen mit der Heimatgemeinschaft Eckernförde in Kosel und eine Exkursion zur Landschaft Stapelholm, organisiert von Arno Vorpahl
- 10 Forschertreffen in Kooperation mit der Landesbibliothek Eutin, davon 9 online
- 12 Stammtisch-Treffen zum Klönschnack im Alten Fährhaus in Fährdorf

Daneben blicken wir auf zwei erfolgreiche Veranstaltungen für unsere Mitglieder zurück:

- Mitgliederversammlung 2025 Ende Juni in Schönberg (20 Tln.) mit Führung durch das Probstei-Museum
- Grünkohlessen Mitte November im Alten Fährhaus zu Fährdorf (32 Tln.)



Die Organisation lag in beiden Fällen in den bewährten Händen von Otto Meier-Ewert.

Als Resultat unserer erhöhten Sichtbarkeit nahm auch die Zahl der Anfragen aus dem In- und Ausland weiter zu und führte sogar zum Kontakt mit einer Forscherin aus Australien sowie einer Familiengruppe aus Nordamerika, die wir bei Vorbereitung und Durchführung ihrer Besuche in der Heimat ihrer Vorfahren unterstützen konnten.

Mit insgesamt 11 Neuaufnahmen haben wir schließlich auch bei unseren Mitgliederzahlen mit einem Netto-Zuwachs von immerhin 5 erneut ein positives Jahresergebnis vorzuweisen.

Selbst die Verzögerungen bei der Fertigstellung des Jahrbuches 2024 konnten wir schließlich mit der Auslieferung im Juni überwinden. Leider hatte dies auch Auswirkungen auf das Jahrbuch 2025, das aber mit großen Schritten der Vollendung entgegengeht. Glücklicherweise wurden wir hierbei auch wieder durch unseren Profi unterstützt, so dass Layout und Satz des Jahrbuches fast abgeschlossen sind und der Versand des Jahrbuchs im ersten Quartal 2026 gesichert sein sollte.

In Anbetracht dieser überaus erfreulichen Entwicklungen bedanken wir uns bei allen, die dazu beigetragen haben und bei all unseren Mitgliedern, die den Verein durch ihre Treue unterstützen. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen alles Gute für das neue Jahr und viel Erfolg bei all Ihren Aktivitäten.

Herzliche Grüße im Namen des erweiterten Vorstandes und bitte BLEIBEN SIE GESUND.

Klaus Kohrt

VereinOnline – mehr als nur eine Mitglieder-Verwaltung

Die meisten Vereinsmitglieder wissen inzwischen, dass wir das System **VereinOnline** für unsere Mitgliederverwaltung nutzen, auch wenn bisher leider kaum jemand von der Möglichkeit Gebrauch macht, die persönlichen Daten bei Veränderungen eigenständig zu aktualisieren.

Als Teil der Funktionalität von VereinOnline können wir auch **Rundmails** an alle Mitglieder versenden, sofern diese eine Email-Adresse hinterlegt haben. Solche Rundmails verwenden wir zum Beispiel für den Versand unserer vierteljährlichen Mitteilungen, Einladungen oder aktuelle Informationen, da diese erfahrungsgemäß bessere Beachtung finden, wenn man sie nicht erst suchen und / oder herunterladen muss.

Daneben bietet VereinOnline auch eine **Datenablage**, die sich hervorragend als Archiv für vereinsinterne Informationen eignet. So hinterlegen wir dort zum Beispiel die PDF-Dateien unserer Mitteilungen, auch wenn die älteren Jahrgänge schon längst von unserer Homepage wieder verschwunden sind. Damit sind dort auch die Vorstellungen neuer Mitglieder dauerhaft auffindbar, ohne dass wir uns um Belange des Datenschutzes Sorgen machen müssen. Sie finden die Dateien unter *Datenablage, Gruppen, Downloadbereich für Vereinsmitglieder*. Bei nächster Gelegenheit werden wir diese Abteilung auch um ein Namensverzeichnis zur schnelleren Auffindbarkeit der Forschungs-Schwerpunkte ergänzen.

Neben dem Archiv für Mitteilungen haben wir außerdem bereits folgende Bereiche eingerichtet, die wir nach und nach mit Material füllen werden:

- Protokolle der Mitgliederversammlungen
 - Tätigkeitsberichte des Vorstandes
 - Presseschau für aktuelle Berichte aus der Vereinsarbeit
- [Dort findet sich bereits ein halbes Dutzend Artikel aus den letzten Monaten, insbesondere auch bebilderte Berichte vom Deutschen Genealogentag und vom SHFam-Grünkohlessen.]

Weitere Kategorien können bei Interesse jederzeit hinzugefügt werden.

Jetzt werden sich vermutlich manche fragen, wie sie oder er an diese Information kommt? Dabei ist das ganz einfach, sofern man die Anmeldedaten gesichert hat oder sich noch daran erinnert, die alle beim Eintritt bzw. der Umstellung auf das neue System erhalten haben. Durch Eingabe von <https://vo.genealogy.net/SHFam/> gelangt man auf die SHFam-Startseite des Systems, auf der das weitere Vorgehen ausführlich beschrieben ist. Für den Fall, dass man Benutzer-Kennung und/oder Passwort vergessen haben sollte, genügt es, auf „**Zugangsdaten vergessen?**“ zu klicken. Das System sendet daraufhin eine Email an die hinterlegte Adresse mit der Kennung und einem befristet gültigen Link zur Festlegung eines neuen Passwortes.

Unter http://wiki-de.genealogy.net/Mitgliedsverwaltung_mit_Verein-Online findet man eine ausführlichere **Bedienungshilfe** und wenn all Stricke reißen, kann man sich vertrauensvoll an klaus.kohrt@shfam.de wenden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Mitglieder-Verwaltung und hoffen, dass Sie bei dieser Gelegenheit auch Ihre eigenen Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüfen und ggf. dabei gleich aktualisieren.

Klaus Kohrt

Was macht eigentlich ... ? – Hans-Peter Freundt

Als Nachfahre von Kolonisten, die sich um 1763 ins süddänische Reich locken ließen, ist mein Forschungsgebiet die Gegend ihrer Herkunft, nämlich rund um Seeheim an der Bergstraße. Die Freunds, damals schrieben sie sich noch ohne ´dt´, siedelten erfolgreich in der Hohner Harde. Söhne und Töchter dieser Familie heirateten recht schnell in die heimischen Familien ein. Viele Nachkommen des ersten Kolonisten, Wendel Freund, leben auch heute noch rund um seinen ersten Siedlungsort Königshügel.

Fast noch in Sichtweite, in Erfde bin ich 1958 geboren. Meine Schulzeit habe ich grossteils an der Hermann-Tast-Schule in Husum verbracht und bin danach „in die Lebensmittelverarbeitung“ gegangen.

Seit meiner Zeit in Dänemark, etwa 2003, beschäftige ich mit der Erforschung meiner Familie. Naiv wie ich damals in dieser Sache noch war, dachte ich, dass ich die Forschungsergebnisse, die es für meine Vorfahren und die meiner damaligen Frau von verschiedener Seite schon gab, aufarbeite und „gut ist“. Bald 23 Jahre später bin ich noch mittendrin in der Familienforschung mit ihren zahlreichen Facetten, schreibe hin und wieder etwas in unseren Jahrbüchern, engagiere mich als Mitglied in mehreren Forschungsgruppen und konnte in letzter Zeit Hilfestellung geben bei der Ermittlung von Lebensdaten von Künstlern aus Erfde und Dellstedt in Norderdithmarschen. Es handelt sich 1. um den Kunstmaler Peter Hinrich Rief, dem im September diesen Jahres in Erfde eine Ausstellung im Rahmen des Stapelholmer Heimatfestes gewidmet wurde, und zum 2., ebenfalls Kunstmaler, Heinrich Hansen, der Familie in Dellstedt hat. Im Dellstedter Gemeindeboten, der in den nächsten Tagen erscheint, veröffentlichen die Chronisten Heike und Sievert Christiansen einen lesenswerten Artikel über sein Leben und sein Werk.

Die Vorfahren unserer Familie konnte ich in allen Gegenden Schleswig-Holsteins finden. Bis auf einen Steinhauer namens Meewes, der aus Stendal an der Elbe stammte und einen Svend Peter Åberg, der aus dem südlichen Schweden stammte und in Tetenhusen eine Magd schwängerte, Vorfahrin meiner Mutter, sind sie Schleswig-Holsteiner. Selbst eine Auflistung der gängigsten Familiennamen aus meinen Hauptforschungsgebieten Dithmarschen, Nordfriesland, Schwansen und Schleswig-Flensburg würde den Rahmen hier sprengen. Einen kleinen Überblick gibt eine Nachkommensliste, die in unserem Jahrbuch 2023 abgedruckt ist. Hier berichte ich über eine namenslose Mutter, die 1722 beim Kropper Busch gestrandet ist und deren Tochter Marina zahlreiche Nachkommen bis in die heutige Zeit hat.

Gerne bin ich unterwegs mit meinem Motorrad auf den Wegen, die z. B. meine Ahnen aus dem hessischen Seeheim gegangen sind. In Schweden haben mein Sohn und ich im Frühjahr diesen Jahres alle Lebens- und Arbeitsorte unserer dortigen Vorfahren besucht - spannend und erkenntnisreich sind solche Reisen!

Peter Freundt